

Allianz Asset Management GmbH

# Geschäftsbericht 2019

## **Inhalt**

- 3 Geschäftsführung
- 4 Lagebericht
- 23 Jahresabschluss
- 24 Bilanz
- 25 Gewinn- und Verlustrechnung
- 26 Anhang
- 40 Anteilsbesitzliste
- 48 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 50 Abkürzungsverzeichnis

## **Mitglieder der Geschäftsführung**

### **Jacqueline Hunt (Vorsitzende)**

Mitglied des Vorstands der Allianz SE

### **Alexandra Auer**

Chief Operating Officer

bis 29. Feb 2020

### **Dr. Markus Deliano**

Head of Finance

# Lagebericht 2019

**Allianz Asset Management GmbH, München**

# Lagebericht 2019

## Allianz Asset Management GmbH, München

### ALLIANZ ASSET MANAGEMENT IM ÜBERBLICK (GRUNDLAGEN)

#### **GESCHÄFTSMODELL**

Die Allianz Asset Management Gruppe (AllianzAM-Gruppe) besteht aus der Allianz Asset Management GmbH (AllianzAM GmbH) und ihren Tochtergesellschaften, sowie allen Einheiten, über welche die AllianzAM GmbH direkt oder indirekt die Managementaufgabe ausübt.

Die AllianzAM-Gruppe repräsentiert das Geschäftsfeld Vermögensverwaltung des Allianz Konzerns (Allianz Gruppe), welches dem Segment „Asset Management“<sup>1</sup> im Konzern entspricht. Die AllianzAM-Gruppe verwaltete über ihre operativen Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2019 ein Vermögen von 2,3 Billionen EUR (Vorjahr 2,0 Billionen EUR), dies entspricht dem höchsten verwalteten Vermögen in der Geschichte der AllianzAM-Gruppe zum Jahresende. Die AllianzAM-Gruppe zählt damit weiterhin zu den weltweit führenden aktiven Asset Managern.

Unter dem Dach der Holdinggesellschaft AllianzAM GmbH agieren die beiden operativen Geschäftsbereiche Pacific Investment Management Company (PIMCO) und Allianz Global Investors<sup>2</sup> (AllianzGI) selbständig mit jeweils getrennten Produkt- und Dienstleistungsangeboten sowie weitgehend getrennten Vertriebswegen. Die AllianzAM GmbH fungiert als Finanz- und Governance-Holding dieser beiden Geschäftsbereiche.

Soweit im folgenden Bericht auf das verwaltete Vermögen Bezug genommen wird, umfasst dieses das global verwaltete Vermögen aller Asset Management Einheiten, die im Segment „Asset Management“ agieren.

#### **MITARBEITER**

Unsere Mitarbeiter werden nach leistungsorientierten Gesichtspunkten und Unternehmensergebnissen bezahlt. Die individuelle Zielerreichung bemisst sich an der Art und Weise der Leistungserbringung im Rahmen der mit jedem Mitarbeiter vereinbarten Ziele, sowie der Beachtung und der Anwendung der definierten Unternehmenswerte der AllianzAM GmbH.

Die Anzahl der Beschäftigten hat sich wie folgt entwickelt:  
Insgesamt waren in der AllianzAM-Gruppe zum 31. Dezember 2019 5.939 Mitarbeiterkapazitäten (Full Time Equivalents; Vorjahr 5.537) beschäftigt. Zu diesem Zeitpunkt waren bei der AllianzAM GmbH 55 Mitarbeiterkapazitäten (Full Time Equivalents; Vorjahr 50) angestellt.

<sup>1</sup> Gesellschaften des Allianz Konzerns, die zum Bilanzstichtag nicht dem Segment „Asset Management“ zuzurechnen sind, sind ausgeschlossen und werden im Allianz Konzern den jeweils verantwortlichen Segmenten zugeordnet (z.B. Allianz Real Estate dem Segment „Corporate und Sonstiges“).

<sup>2</sup> Die Allianz Capital Partners GmbH (inklusive ihrer Tochtergesellschaften) agiert als eigenständige Einheit unter dem Dach von AllianzGI.

## **WIRTSCHAFTSBERICHT**

### **GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN**

Die Wachstumsdynamik zeigte im Laufe des Berichtsjahres in einigen großen Volkswirtschaften Anzeichen einer Abkühlung. Die Konjunktur hat sich im Berichtsjahr insbesondere in Europa und in Asien tendenziell abgeschwächt, begleitet von einem dauerhaft niedrigen Leitzinsniveau.

Die Schwankungsanfälligkeit an den Kapitalmärkten hat sich im Berichtsjahr erhöht. Die zunehmende Verunsicherung an den Märkten wird u.a. gestützt durch zunehmende Handelskonflikte und protektionistische Tendenzen, regionale militärische Konflikte sowie mögliche Folgen des Brexits.

Vor diesem Hintergrund hatten sich im Berichtsjahr die Aktien- und Kreditmärkte nach einem schwachen Schlussquartal 2018 zunächst weltweit deutlich erholt. Die Erleichterung war jedoch nur von kurzer Dauer bis die US-Regierung im Mai ankündigte, ihre Strafzölle auf chinesische Einfuhren deutlich zu erhöhen. Dies trieb die Anleger in die als sicher geltenden Rentenmärkte, nach einer temporären Schwächephase zur Jahresmitte verbesserten sich dann die Aktienmärkte zunehmend zum Jahresende.

Im Berichtsjahr konnte PIMCO Nettomittelzuflüsse von gesamt 83,3 Mrd. EUR vereinnahmen, die insbesondere auf Produkte für festverzinsliche Wertpapiere zurückzuführen waren. AllianzGI verzeichnete Nettomittelabflüsse von -7,5 Mrd. EUR, die hauptsächlich auf Aktien- und Mischfonds zurückzuführen waren; die alternativen Anlageklassen hingegen verzeichneten Nettomittelzuflüsse.

Somit war die Entwicklung für die AllianzAM-Gruppe in 2019 trotz der Volatilität an den Kapitalmärkten insgesamt sehr positiv. Die von den operativen Tochtergesellschaften insgesamt verwalteten Vermögen befinden sich zum 31. Dezember 2019 mit 2,3 Billionen EUR auf einem Rekordniveau.

In Bezug auf den 3-Jahres-Anlageerfolg des von der AllianzAM-Gruppe verwalteten Vermögens übertrafen 96% der von PIMCO und 66% der von AllianzGI verwalteten Vermögen für Drittkunden die jeweiligen Vergleichswerte (Stand: November 2019).

## **GESCHÄFTSVERLAUF**

### **Ergebnis**

Im Vergleich zum Vorjahr ist das operative Ergebnis der AllianzAM-Gruppe um 7% auf 2.704 Mio. EUR<sup>3</sup> (Vorjahr 2.530 Mio. EUR) gestiegen (davon PIMCO: 2.108 Mio. EUR; Vorjahr 1.922 Mio. EUR; davon AllianzGI 625 Mio. EUR; Vorjahr 632 Mio. EUR). Die positive Entwicklung bei PIMCO ist vor allem auf das im Vergleich zum Vorjahr höhere, durchschnittlich verwaltete Vermögen zurückzuführen, das zu einem Anstieg der vereinnahmten verwaltungsabhängigen Vergütungen geführt hat.

Das Ergebnis nach Steuern der AllianzAM GmbH liegt im Berichtsjahr 2019 mit 601,7 Mio. EUR in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr (610,2 Mio. EUR), und im Rahmen der letztjährigen Erwartung.

### **Wesentliche Ereignisse in 2019**

Die AllianzAM GmbH hat im Berichtsjahr ihre strategische Beteiligung an der MFM Holding Ltd, UK („Moneyfarm“) um 8,6 Mio. EUR erhöht, die Beteiligungsquote an diesem Unternehmen ist dabei nahezu unverändert bei 37,39% der Stimmrechte (Vorjahr 38,42%). Mit dieser Beteiligung unterstreicht die Allianz Gruppe ihr Engagement im Bereich des digitalen Vermögensmanagements.

Im Zuge der Weiterentwicklung der digitalen Konzeption für die Vermögensverwaltung hat die Gesellschaft in 2019 gemeinsam mit der AllianzGI einen weiteren Hackathon (Wettbewerb) zu drei Anwendungsfällen (Use Cases) aus der Investment-, Vertrieb- und Supportfunktion in Hong Kong realisiert. Inhaltlicher Schwerpunkt waren die verschiedenen Anwendungsbereiche von Natural Language Processing (NLP) entlang der Asset Management Wertschöpfungskette. Der Fokus lag auf der maschinellen Verarbeitung von Texten mit dem Ziel neue Informationen zu identifizieren (z.B. für Fixed Income Asia). In dem Hackathon wurden insgesamt drei „Gewinner“-Startups (je Anwendungsfall ein Gewinner) ausgewählt, die in 2020 ein Projekt mit der AllianzGI starten.

### **Entwicklung der verwalteten Vermögen**

Die operativen Tochtergesellschaften verwalteten zum Stichtag 31. Dezember 2019 ein Vermögen von 2.268,0 Mrd. EUR (Vorjahr 1.961,3 Mrd. EUR). Dies entspricht einem Anstieg von +306,7 Mrd. EUR bzw. +15,6% gegenüber dem Vorjahr. Dabei hat die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro zu einem positiven Effekt von +26,9 Mrd. EUR geführt. Von den verwalteten Vermögen entfielen 1.685,8 Mrd. EUR (Vorjahr 1.435,7 Mrd. EUR) auf Drittkunden (74%) und 582,2 Mrd. EUR (Vorjahr 525,6 Mrd. EUR) auf Kapitalanlagen von Unternehmen der Allianz Gruppe (26%).

Die durch PIMCO und AllianzGI verwalteten Vermögen entwickelten sich wie folgt:

---

<sup>3</sup> Das operative Ergebnis der AllianzAM Gruppe inkludiert 27 Mio. EUR globale Holding Kosten (Corporate Costs)

## PIMCO

PIMCO verwaltete zum 31. Dezember 2019 ein Vermögen von 1.704,8 Mrd. EUR (Vorjahr 1.456,2 Mrd. EUR). Davon entfielen 375,8 Mrd. EUR (Vorjahr 339,2 Mrd. EUR) oder 22% auf Kapitalanlagen von Unternehmen der Allianz Gruppe.

## AllianzGI

AllianzGI verwaltete zum 31. Dezember 2019 ein Vermögen von 563,2 Mrd. EUR (Vorjahr 505,1 Mrd. EUR). Davon entfielen 206,5 Mrd. EUR (Vorjahr 186,4 Mrd. EUR) oder 37% auf Kapitalanlagen von Unternehmen der Allianz Gruppe.

Die verwalteten Vermögen haben sich im Berichtsjahr für PIMCO deutlich über, für AllianzGI leicht unter Plan entwickelt.

## **Änderungen in der Beteiligungsstruktur**

Mit Wirkung vom 1. Januar 2019 wurde die Beteiligung an Silex Gas Management AS von der Allianz Capital Partners GmbH an die Allianz Infrastructure Norway Holdco I S.á.r.l. verkauft.

Mit Wirkung vom 2. Januar 2019 erwarb die PIMCO LLC 100% Anteile an der Gurtin Fixed Income Management LLC.

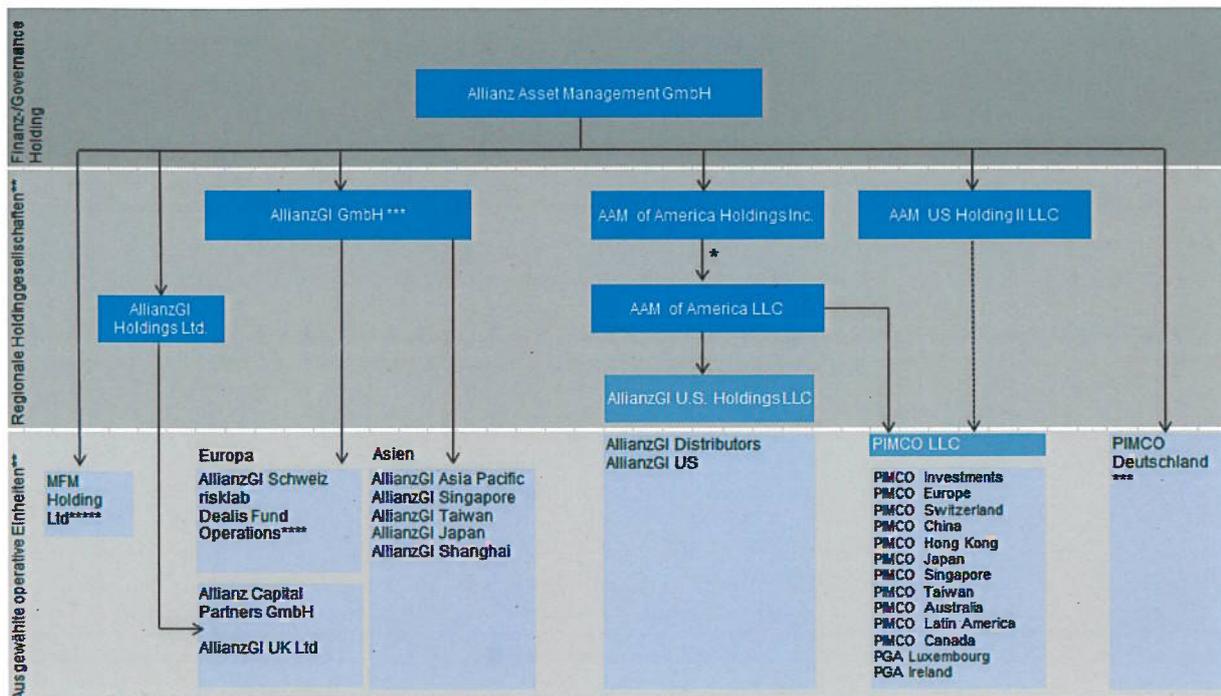
Die AllianzGI GmbH hat am 23. Januar 2019 ihre Repräsentanz NORDIC in Stockholm in eine Zweigniederlassung umgewandelt.

PIMCO Deutschland GmbH hat am 17. Februar 2019 eine Zweigniederlassung in London, UK, gegründet.

PIMCO Private Strategies LLC wurde am 23. Dezember 2019 in PIMCO Services LLC umbenannt.

PIMCO Deutschland GmbH hat ihre Zweigniederlassung in Stocksund am 31. Dezember aufgelöst.

Die Beteiligungsstruktur stellt sich zum 31. Dezember 2019 vereinfacht wie folgt dar:



\* Beteiligung von 0,1%; 100% Kontrolle

\*\* Gesellschaftsnamen vereinfacht bzw. zusammengefasst

\*\*\* AllianzGI GmbH und PIMCO Deutschland GmbH inklusive operatives Geschäft (Branches)

\*\*\*\* Joint Venture; Deals Fund Operations: 50% von Dritten (Deka Gruppe) gehalten; inaktiv

\*\*\*\*\* 37,39% der Stimmrechte

PGA = PIMCO Global Advisors

Darüber hinaus sind in 2019 folgende Transaktionen beschlossen worden, die im Folgejahr 2020 umgesetzt werden:

Es ist geplant, dass die risklab GmbH im ersten Halbjahr 2020 rückwirkend zum 1. Januar 2020 auf die Allianz Global Investors GmbH verschmolzen wird.

## **FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN**

Die AllianzAM GmbH hat folgende finanzielle Leistungsindikatoren identifiziert:

- Ergebnisse der deutschen Tochtergesellschaften, die mit der AllianzAM GmbH durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind
- Aufwendungen, die der Gesellschaft zur Durchführung der Holdingaufgaben zugeordnet wurden
- Die von der AllianzAM-Gruppe verwalteten Vermögen (Assets under Management)

Die Entwicklung der Leistungsindikatoren ist in den Abschnitten Ertragslage bzw. Entwicklung der verwalteten Vermögen beschrieben.

## **WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER GESELLSCHAFT**

### **ERTRAGSLAGE**

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr einen Aufwand aus Gewinnabführung in Höhe von 462,8 Mio. EUR (Vorjahr 475,1 Mio. EUR) gegenüber der Allianz SE aus; in Folge des Ergebnisabführungsvertrages werden des weiteren Steuerumlagen in Höhe von 138,9 Mio. EUR (Vorjahr 135,2 Mio. EUR) an die Muttergesellschaft abgeführt. Der Steuersatz der AllianzAM-Gruppe für die Berechnung der Steuerumlagen beträgt 30,85%.

Das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 601,7 Mio. EUR (Vorjahr 610,2 Mio. EUR) der Gesellschaft spiegelt neben den Aufwendungen die der Gesellschaft zur Durchführung der Holdingaufgaben zugeordnet wurden, im Wesentlichen die Ergebnisse der deutschen Tochtergesellschaften wider, die mit der AllianzAM GmbH durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr vereinnahmte die AllianzAM GmbH einen Gewinn aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der AllianzGI GmbH in Höhe von 338,8 Mio. EUR (Vorjahr 349,3 Mio. EUR). Der leichte Rückgang der an die AllianzAM GmbH abgeführten Gewinne um 11 Mio. EUR ist wesentlich bedingt durch einen geringeren Provisionsüberschuss (17 Mio. EUR) und erhöhten anderen Verwaltungsaufwendungen (17 Mio. EUR). Diese negativen Effekte wurden teilweise durch höhere Dividendeneinnahmen von Tochtergesellschaften (16 Mio. EUR) und geringere Personalaufwendungen kompensiert (8 Mio. EUR).

Außerdem sind im Berichtsjahr sowohl der Gewinn der PIMCO Deutschland GmbH in Höhe von 60,9 Mio. EUR (Vorjahr 56,6 Mio. EUR) als auch der Gewinn der Allianz Capital Partners GmbH in Höhe von 4,9 Mio. EUR (Vorjahr 11,2 Mio. EUR) im Jahresergebnis der AllianzAM GmbH enthalten.

Die Erträge aus von Organgesellschaften abgeführten Steuerumlagen erhöhen sich von 140,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 143,4 Mio. EUR in 2019.

Die Ergebnisse der deutschen Tochtergesellschaften, die mit der Gesellschaft durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind, liegen im Berichtsjahr leicht unter dem Plan. Geringeren Erträgen aus der Ergebnisabführung der PIMCO Deutschland GmbH und leicht geringeren Erträgen aus der Ergebnisabführung der AllianzGI GmbH steht eine deutlich

höhere Ergebnisabführung durch die Allianz Capital Partners GmbH gegenüber, die betragsmäßig die Verringerungen nicht vollständig kompensiert.

Darüber hinaus erhielt die AllianzAM GmbH im Geschäftsjahr Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt 74,4 Mio. EUR (Vorjahr 71,8 Mio. EUR). Davon entfielen 70,9 Mio. EUR (Vorjahr 69,2 Mio. EUR) auf die Allianz Asset Management US Holding II LLC, 1,4 Mio. EUR (Vorjahr 1,0 Mio. EUR) auf die Allianz Asset Management of America Holdings Inc. sowie 1,8 Mio. EUR (Vorjahr 1,7 Mio. EUR) auf die Allianz Asset Management of America LLC. Die Ergebnisse der Allianz Asset Management of America LLC und deren amerikanischer Tochtergesellschaften sind – mit Ausnahme des vorgenannten Beteiligungsertrags von 1,8 Mio. EUR – nicht im Jahresergebnis der AllianzAM GmbH enthalten.

Darüber hinaus sind in 2019 erstmalig Beteiligungserträge in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr -/-) von AllianzGI Holdings Ltd. vereinnahmt worden.

Die Aufwendungen, die der Gesellschaft zur Durchführung der Holdingaufgaben zugeordnet wurden, setzen sich im Wesentlichen aus dem Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der AllianzAM GmbH stiegen von 8,2 Mio. EUR im Vorjahr auf insgesamt 9,3 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2019. Der Anstieg ist u.a. auf höhere Beratungskosten zurückzuführen.

Der Personalaufwand hat sich von 11,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 9,3 Mio. EUR im Berichtsjahr vermindert. Der Rückgang ist unter anderem auf geringere Aufwendungen für Rückstellungen für Restricted Stock Units (RSU) zurückzuführen.

Die Aufwendungen, die der Gesellschaft zur Durchführung der Holdingaufgaben zugeordnet wurden, haben sich im Berichtsjahr etwas unter dem Plan entwickelt.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten unter anderem 2,0 Mio. EUR Aufwendungen für Schlusszahlungen gemäß Betriebsprüfungsbescheid und 1,8 Mio. EUR Erträge aus Steuererstattungen von verbundenen Gesellschaften in den USA.

Das Ergebnis nach Steuern der AllianzAM GmbH liegt im Berichtsjahr 2019 im Rahmen der letztjährigen Erwartung auf ähnlicher Höhe wie im Vorjahr.

## **FINANZLAGE**

Es ist die Geschäftspolitik der AllianzAM GmbH, dass sie und ihre Tochtergesellschaften jederzeit über eine angemessene Kapital- und Liquiditätsausstattung verfügen.

### **Kapitalausstattung**

Die Allianz Asset Management Capital Management Policy regelt im Einklang mit den Vorgaben des Allianz Konzerns die Prinzipien einer angemessenen Kapitalausstattung sowie Prozesse und Genehmigungspflichten von Kapitalmaßnahmen innerhalb der AllianzAM-Gruppe.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist im Abschnitt Vermögenslage – Eigenkapital beschrieben.

### **Finanzierung**

Es besteht eine konzerninterne Darlehensverbindlichkeit im Zusammenhang mit Akquisitionen der AllianzGI in Vorjahren in Höhe von 42,6 Mio. EUR (Vorjahr: 173,5 Mio. EUR). Im Berichtsjahr ist ein zweites Darlehen in Höhe von 130,9 Mio. EUR gegenüber der Allianz Europe BV zur Endfälligkeit am 22. Juli 2019 zurückgezahlt worden.

Eine Inanspruchnahme von externen Finanzierungsquellen erfolgte im Geschäftsjahr nicht. Des Weiteren bestehen keine Kreditlinien gegenüber Kreditinstituten oder sonstigen Dritten.

### **Liquiditätsmanagement**

Im Rahmen des Liquiditätsmanagements für die AllianzAM-Gruppe ist es Aufgabe der AllianzAM GmbH, den Zugang zu Liquiditätsquellen zu optimieren und die Finanzierungskosten möglichst niedrig zu halten.

Die liquiden Mittel der AllianzAM GmbH stammen in erster Linie aus Erträgen aus Beteiligungen. Weiterhin hat die Allianz SE als Muttergesellschaft der AllianzAM GmbH und deren Tochtergesellschaften über die Teilnahme am Allianz Cash Pooling eine ausreichende Liquiditätslinie eingeräumt, die die Liquiditätsausstattung der Unternehmen der AllianzAM-Gruppe unterstützt.

Die Unternehmen der AllianzAM-Gruppe müssen ihre Zahlungsverpflichtungen für mindestens 6 Monate bedienen können. Dies ist kurzfristig auch durch Rückgriff auf den Allianz Cash Pool möglich, unter Berücksichtigung der gewährten Kreditlinie für Inanspruchnahmen aus diesem Cash Pool. Die Identifizierung, Bewertung und Steuerung der Liquiditätsrisiken wird im Risikobericht beschrieben.

## VERMÖGENSLAGE

### Verkürzte Bilanz

	2019	2018
	Mio. EUR	Mio. EUR
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5	6
Finanzanlagen	3.491	3.483
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	463	615
Sonstige Wertpapiere	0	0
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.959</b>	<b>4.104</b>

	2019	2018
	Mio. EUR	Mio. EUR
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	3.308	3.308
Rückstellungen	5	8
Verbindlichkeiten	646	788
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.959</b>	<b>4.104</b>

### Finanzanlagen

Mit Wirkung zum 9. August 2019 hat die AllianzAM GmbH ihre strategische Beteiligung an der MFM Holding Ltd, UK um 8,6 Mio. EUR erhöht, die gesamten Anschaffungskosten an diesem Unternehmen betragen zum Stichtag 47,8 Mio. EUR.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert („gemildertes Niederstwertprinzip“).

Die Bewertung der Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert („gemildertes Niederstwertprinzip“).

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

#### *Forderungen gegen verbundene Unternehmen:*

Aus der Ergebnisübernahme im Rahmen bestehender Ergebnisabführungsverträge mit Tochtergesellschaften ergeben sich abzüglich bereits geleisteter Vorauszahlungen im Geschäftsjahr Forderungen in Höhe von 217,9 Mio. EUR (Vorjahr 259,7 Mio. EUR). Es besteht eine Forderung gegen die Gesellschafterin Allianz SE aus dem Cash-Bestand der AllianzAM GmbH im Cash-Pool der Allianz-Gruppe in Höhe von 175,5 Mio. EUR (Vorjahr 285,0 Mio. EUR) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 0 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR).

Wie im Vorjahr bilanziert die AllianzAM GmbH zu erwartende Steuererstattungen aus einer Forderungsabtretung der AllianzGI GmbH gegenüber den Steuerbehörden in Luxemburg in Höhe von 64,3 Mio. EUR.

### Sonstige Wertpapiere:

Zum Bilanzstichtag befinden sich PIMCO Fondsanteile (notiert in USD) im Bestand der AllianzAM GmbH in Höhe von 55 TEUR (Vorjahr 50 TEUR).

### Eigenkapital

	2019	2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	83,3	83,3
<b>Kapitalrücklage</b>	3.308.264,7	3.308.264,7
<b>Gewinnrücklagen</b>	10,4	10,4
<b>Summe Eigenkapital</b>	3.308.358,4	3.308.358,4

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen der Allianz Gruppe in Höhe von 645,3 Mio. EUR (Vorjahr 787,6 Mio. EUR) sowie sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR).

#### *Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen*

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen eine Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 42,6 Mio. EUR (Vorjahr: 173,5 Mio. EUR) im Zusammenhang mit der Akquisition der Vermögensverwaltungsaktivität der AllianzGI in Frankreich in Vorjahren. Im Berichtsjahr ist ein zweites Darlehen in Höhe von 130,9 Mio. EUR gegenüber der Allianz Europe BV zur Endfälligkeit am 22. Juli zurückgezahlt worden.

Des Weiteren besteht eine Verbindlichkeit aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschafterin Allianz SE in Höhe von 600,3 Mio. EUR (Vorjahr 609,1 Mio. EUR).

### Rückstellungen

Aus der Neubewertung von Steuerrisiken im Zusammenhang mit einer laufenden Betriebsprüfung bei der AllianzGI GmbH wurde bei der AllianzAM GmbH als Organträger zum 31. Dezember 2014 eine Rückstellung in Höhe von insgesamt 62,9 Mio. EUR gebildet, die in Vorjahren vollständig inklusive Zinsen zurückgeführt wurde. Nach Abschluss der Betriebsprüfung im Berichtsjahr erfolgte nach Eingang der finalen Bescheide eine Schlusszahlung in Höhe von 2,0 Mio. EUR für Steuern und 1,0 Mio. EUR für Steuernachzahlungszinsen. Zum Bilanzstichtag wird noch eine Forderung auf Erstattung von Nachzahlungszinsen in Höhe von 1,9 Mio. EUR ausgewiesen.

# RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

## RISIKOBERICHT

### 1. Risikostrategie und Rahmenwerk

Das Risikomanagement ist für die AllianzAM-Gruppe von zentraler Bedeutung und daher ein wesentlicher Bestandteil ihrer Geschäftsprozesse. Risiken sind mit allen Aspekten der Unternehmenstätigkeit verbunden und können von daher sowohl Auswirkungen auf die Kundenbeziehungen als auch auf das gesamte Unternehmen haben. Die AllianzAM-Gruppe hat Prozesse implementiert, um alle wesentlichen Unternehmensrisiken zu identifizieren, zu beurteilen, zu bewerten, zu überwachen und zu steuern. Zudem sollen die beiden Geschäftsbereiche PIMCO und AllianzGI jederzeit über ausreichendes Eigenkapital verfügen.

Die Allianz Asset Management Risk Policy (AllianzAM Risk Policy) spiegelt die Struktur der AllianzAM-Gruppe wider und berücksichtigt dabei Anforderungen der Allianz SE (regulatorische Anforderungen aus Solvency II sowie weitere, nicht Solvency II-spezifische Anforderungen). Die Policy setzt global einheitliche und allgemein gültige Standards für die AllianzAM-Gruppe und ermöglicht somit eine flexible Anpassung auf lokaler und regionaler Ebene. Das Rahmenwerk fördert das aktive Steuern von Risiken. Damit sollen das Risikobewusstsein, die Risikotransparenz und die Risikoverantwortung bei allen Mitarbeitern geschärft werden. Um die Umsetzung des Risikomanagement-Rahmenwerkes in der AllianzAM-Gruppe zu prüfen, führt die AllianzAM GmbH Assurance Reviews durch. Damit werden einerseits Anforderungen der Allianz Gruppe umgesetzt, andererseits die Transparenz der Risiko Management Organisation erhöht und der Umsetzungsstatus der AllianzAM Risk Policy auf Ebene des jeweiligen Geschäftsbereichs dokumentiert.

Wie in der AllianzAM Risk Policy beschrieben, erfordert das Risikomanagement-Rahmenwerk von den Geschäftsleitungen der operativen Geschäftsbereiche die Definition einer Risikostrategie und entsprechender Zielvorgaben des jeweiligen Geschäftsbereichs unter Berücksichtigung der relevanten Risiko-/Renditekriterien. Darüber hinaus wird der Risikoappetit für den jeweiligen Geschäftsbereich in Bezug auf alle materiellen quantitativen und qualitativen Risiken unter Berücksichtigung der Erwartungen der Anteilseigner und Anforderungen seitens der Aufsichtsbehörden definiert. Die jeweiligen Geschäftsbereiche müssen ihre Risikostrategie und den damit verbundenen Risikoappetit oder andere Analysen ihrer Risikotoleranz dokumentieren.

Darüber hinaus werden alle Geschäftsentscheidungsprozesse im Einklang mit der Risikostrategie festgelegt und umgesetzt. Die Verantwortung für ein aktives Risikomanagement besteht auf allen Managementebenen. Die Einhaltung des Risikomanagement-Rahmenwerkes fließt in die Entscheidung über eine leistungsabhängige Vergütung auf allen Managementebenen der AllianzAM-Gruppe mit ein.

Zusätzlich hat die AllianzAM GmbH Liquiditätsberechnungen auf Gesellschaftsebene definiert.

Die durch die Geschäftsführung verabschiedete Risikotragfähigkeit basierend auf Sensitivitätsszenarien wird wie folgt definiert und vierteljährlich gemessen: Die Risikotragfähigkeit ist gegeben, wenn die Verringerung des Operating Profit durch mögliche Einkommensverluste (ermittelt durch geeignete Sensitivitätsszenarien) einen bestimmten Schwellenwert (% des Operating Profit) nicht unterschreitet. Des Weiteren werden die Sensitivitätsszenarien für „Earnings at Risk“ Analysen verwendet.

Die Geschäftsführung verantwortet darüber hinaus den adäquaten Aufbau der Risikomanagement-Organisation sowie die Weiterentwicklung und Überwachung der

Wirksamkeit des gesamten Risikomanagements, damit die Risiken der AllianzAM-Gruppe identifiziert und gesteuert werden können.

Die Risikofunktion ist in die Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse integriert und überwacht die wesentlichen Unternehmensrisiken. Die Risikofunktion wird dabei von den jeweiligen Risikofunktionen in den Geschäftsbereichen PIMCO und AllianzGI unterstützt. Es wird ein global implementiertes Risikomanagementprogramm verwendet, mit dem über geeignete Prozesse, Systeme und Methoden alle wesentlichen, mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens verbundenen Risiken identifiziert, analysiert, überwacht sowie gesteuert werden. In regelmäßigen Abständen wird eine aggregierte Auswertung der Risiken an die AllianzAM Geschäftsführung berichtet.

Die interne Revision prüft regelmäßig in der AllianzAM-Gruppe, ob die vorhandenen Risikokontrollen geeignet und wirksam sind, und ob die dazugehörigen Steuerungssysteme den AllianzAM Standards entsprechen.

## 2. Risikoarten

AllianzAM hat gemäß der AllianzAM Risk Policy die folgenden wesentlichen Risikokategorien für die AllianzAM Gruppe definiert. Im Rahmen der kontinuierlichen Beaufsichtigung und Überprüfung der Umsetzung des AllianzAM Risikorahmenwerkes erhält die AllianzAM GmbH regelmäßig Berichte der Geschäftseinheiten, in denen Aussagen hinsichtlich der lokalen Überwachung, Berichterstattung und Kontrolle dieser Risiken getroffen werden:

- Operationelle Risiken

Operationelle Risiken beschreiben mögliche Verluste, die durch das Versagen von Prozessen oder Systemen, durch fehlerhaftes Verhalten von Menschen oder durch externe Ereignisse auftreten können. Für Vermögensverwalter fallen hierunter auch Risiken neuer Produkte, das Risiko aus der Auslagerung von Geschäftsprozessen, IT-Risiken, das betriebliche Kontinuitätsmanagement sowie Compliance-Risiken. Zusätzlich werden auch die Risiken aus möglichen finanziellen Falschdarstellungen sowie Rechtsrisiken unter dem operationellen Risiko erfasst.

- Investmentrisiko/Portfoliorisiko

Das Investmentrisiko/Portfoliorisiko ist als das Risiko definiert, dass die mit dem Kunden vereinbarte und vom Kunden erwartete Investmentperformance eines Produktes im Rahmen der treuhänderischen Tätigkeit bei der Verwaltung der Anlagen nicht erbracht wird. Zudem erwarten Kunden, dass Liquidation und Rückgabe – wie in den Vereinbarungen zugesichert – gewährleistet sind. Investmentrisiken können das Ergebnis von Markt- oder Kreditrisiken von getätigten Investments und von zur Ausübung von Portfoliotransaktionen herangezogenen Gegenparteien sein. Hinzu kommen Liquiditätsrisiken als Ergebnis ungenügender Markttiefe oder aus Störungen der Märkte. Weiterhin kann das Risiko aus Mittelflüssen, Verschiebungen der Risikotoleranzen, Modellrisiken oder der unzureichenden Produktperformance im Vergleich zur Benchmark resultieren.

- Marktrisiken

Das Marktrisiko ist das Risiko möglicher (Wert-)Verluste von firmeneigenen Anlagen (z.B. Seed Money) oder eines Anstieges des Wertes der Verbindlichkeiten aufgrund von ungünstigen Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern, wie Zinsen, Fremdwährungskursen, Volatilität, sowie Veränderungen in Marktpreisen

aufgrund einer Verschlechterung der Liquidität. In Fällen, in denen die Geschäftsbereiche als Treuhänder fungieren, ist das Marktrisiko Bestandteil des Investment-/Portfoliorisikos.

- Kreditrisiken

Das Kreditrisiko ist definiert als das Risiko von Verlusten aus unerwarteten Veränderungen der Kreditwürdigkeit eines Schuldners (z.B. Gegenpartei, Emittent, Lieferant, Kunde, Land oder Versicherer), angezeigt durch eine Verschlechterung der Bonität oder Insolvenz. Auch das Settlement-Risiko, welches entstehen kann, wenn ein Kontrahent seinen vertraglich geschuldeten Verpflichtungen zur Abwicklung einer Transaktion zum vereinbarten Zeitpunkt gegenüber der AllianzAM-Gruppe als Begünstigter nicht nachkommt, fällt unter das Kreditrisiko. In Fällen, in denen die Geschäftsbereiche als Treuhänder fungieren, ist das Kreditrisiko Bestandteil des Investment-/Portfolio-Risikos.

- Liquiditätsrisiken

Unter dem Unternehmensliquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, gegenwärtige oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht oder nicht vollständig bedienen zu können, oder Umstände, bei denen eine Refinanzierung nur zu höheren Kosten möglich ist und/oder Anlagen zu einem niedrigeren Preis verkauft werden müssen. In Fällen, in denen die Geschäftsbereiche als Treuhänder fungieren, fällt das Liquiditätsrisiko unter das Investment/Portfolio-Risiko.

- Reputationsrisiken

Das Reputationsrisiko wird als das Risiko von Verlusten, hervorgerufen durch die Verschlechterung der Reputation eines Unternehmens der AllianzAM-Gruppe, eines Geschäftsbereiches oder der AllianzAM-Gruppe aus Sicht der Interessenvertreter – Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Aufsichtsbehörden oder der allgemeinen Öffentlichkeit – definiert. Dieses ist als ein wesentliches Risiko, insbesondere für das Treuhandgeschäft der AllianzAM-Gruppe, zu sehen, da das Geschäftsmodell von der Schaffung und Beibehaltung von Vertrauen der Interessenvertreter in die AllianzAM-Gruppe abhängt.

Die AllianzAM-Gruppe ist in die Pflichten der Allianz Gruppe als Finanzkonglomerat sowie in die Solvency II Verpflichtungen der Allianz Gruppe eingebunden.

PIMCO und AllianzGI verwalten Vermögen im Auftrag von Kunden oder erbringen Anlageberatung gegen Entgelt. Typischerweise fungieren sie als Treuhänder für ihre Kunden und treten selbst nicht als „Prinzipal“ in Transaktionen für ihre Kunden auf, wodurch das Risikoprofil eines Vermögensverwalters wesentlich vereinfacht wird. Allerdings erhöht die treuhänderische Tätigkeit, wie zuvor dargestellt, die Möglichkeit signifikant, dass substantiell negative Ereignisse das Vertrauen der Kunden in die Vermögensverwalter verringern und somit ein Reputationsrisiko entsteht – nicht nur für den jeweiligen Vermögensverwalter oder die AllianzAM-Gruppe, sondern insgesamt für die Allianz Gruppe. Im Gegensatz zu den meisten Finanzdienstleistungsinstituten wird das Risikoprofil der Vermögensverwalter somit nicht durch Kredit- oder Marktrisiken dominiert. Im Wesentlichen ergeben sich Reputations- und operationelle Risiken, die aus den treuhänderischen Geschäftstätigkeiten, den komplexen Prozessen und den großvolumigen Umsätzen der hochregulierten, global agierenden Geschäftsbereiche resultieren. Um nachhaltige Erträge für die Gesellschafter zu erzielen, ist die AllianzAM-Gruppe bereit, Risiken in einem kontrollierten Rahmen einzugehen, sofern diese für die Erfüllung des Kerngeschäftes als globaler, aktiver Vermögensverwalter akzeptiert werden.

### 3. Weitere Faktoren der Risikoidentifizierung und -minderung bei der AllianzAM GmbH (Einzelbetrachtung)

In Ergänzung zu dem zuvor dargestellten Risikomanagement-Rahmenwerk, das für die AllianzAM Gruppe als Ganzes Anwendung findet, hat die AllianzAM GmbH weitere, dem nicht-operativen Geschäft entsprechende, Maßnahmen implementiert, um potenzielle Risiken für die Gesellschaft auf Einzel Ebene zu identifizieren und abzumildern. Diese Maßnahmen umfassen im Wesentlichen die Durchführung einer jährlichen Risiko- und Kontrollbewertung (RCSA), bei der potentielle operationelle Risiken sowie deren zugeordnete und implementierte Risikominderungsmaßnahmen aufgenommen und analysiert werden. Dabei wird der jährliche RCSA-Prozess, der auch Diskussionen mit den zuständigen Experten der Fachbereiche beinhaltet, maßgeblich durch die Risikofunktion der AllianzAM GmbH begleitet. Basierend auf dem durchgeführten RCSA-Prozess wurden im Berichtsjahr die meisten der bei der AllianzAM GmbH identifizierten operationellen Risiken als nicht materiell eingestuft. Materielle Risiken, bei denen eine höhere Eintrittsmöglichkeit gesehen wird, stehen entsprechend stärker im Fokus. Als solche wurden unter anderem Informationssicherheit, Datenschutz und einige Compliance Risiken identifiziert (z.B. Personal Account Dealing/Insider Trading sowie Verstöße gegen Geldwäscheregularien, für die die AllianzAM GmbH als gruppenverantwortliches Unternehmen unter anwendbares EU-Recht fällt).

Darüber hinaus besteht für die AllianzAM GmbH ein Kreditrisiko für Anlagen auf Bankkonten und im Cash Pool (Kontrahentenausfallrisiko). Daher findet eine monatliche Überwachung der Bankkonten der AllianzAM GmbH statt, mit Berücksichtigung der jeweiligen Ratings, der Auslastungen und der bestehenden Limite. Auch die Einhaltung des eingerichteten Limits für Cash Pool-Einlagen bei der Allianz SE wird entsprechend überwacht.

Für den Fall, dass vorübergehend erforderliche Mittel zur Begleichung fälliger Verbindlichkeiten nicht auf den Bankkonten der AllianzAM GmbH bereitstünden, könnten bei der AllianzAM GmbH Liquiditätsrisiken eintreten. Allerdings wird dieses Risiko vor dem Hintergrund der relativ geringen und vorhersehbaren Verbindlichkeiten der AllianzAM GmbH als nicht operative Einheit, sowie der Teilnahme am Cash Pool-Verfahren der Allianz SE und der damit bestehenden Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Cash Pool-Überziehung bzw. eines kurzfristigen Darlehens, als vernachlässigbar betrachtet.

Der Bestand der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Insgesamt ergibt die Beurteilung der gegenwärtigen Risikosituation der AllianzAM GmbH, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden wesentlichen Risiken bestehen. Künftige bestandsgefährdende Risiken oder nachhaltig negative Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gegenwärtig nicht zu erkennen.

## CHANCENBERICHT

Die AllianzAM-Gruppe wird auch weiterhin drei wesentliche operative Ziele verfolgen:

- Erzielung sehr guter Anlageergebnisse für Kunden, insbesondere mittel- bis langfristig. Hierzu werden systematisch Vergleiche zu Konkurrenzprodukten und Marktindizes herangezogen.
- Vertiefung und Verbreiterung der Kundenbeziehungen. Die Kundenzufriedenheit wird durch regelmäßige, unabhängige Kundenbefragungen überprüft. Die Ergebnisse dieser Befragungen dienen der konsequenten Ausrichtung und Optimierung der Geschäftsprozesse auf die Kundenbedürfnisse.
- Erwirtschaftung nachhaltig überdurchschnittlicher Geschäftsergebnisse.

Um auch zukünftig nachhaltiges Wachstum zu fördern, werden weiterhin Chancen und Risiken sowohl in Bezug auf die verschiedenen Anlageklassen, als auch hinsichtlich der regionalen Geschäftsstruktur diversifiziert.

Die Gesellschaft sieht zudem positive Bewertungen am Kapitalmarkt als eine Chance für weiteres Gewinnwachstum.

Im Rahmen der kontinuierlichen Digitalisierungsoffensive der Allianz Gruppe sieht die Gesellschaft besondere Chancen in der Weiterentwicklung der digitalen Konzeption für die Vermögensverwaltung. Strategische Beteiligungen wie Moneyfarm sollen dieses Engagement durch die Weiterentwicklung von intelligenten und einfachen digitalen Lösungen vorantreiben.

Die AllianzAM-Gruppe verwaltet eine Reihe nachhaltiger Investmentfonds mit Blick auf die Aspekte Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

Seit 2017 bietet PIMCO ESG-Strategien an. Bei diesen Strategien besteht der Ansatz darin, die Portfoliozusammensetzung unter Berücksichtigung von ESG-Aspekten mit einer aktiven Verwaltung und einer transparenten Berichterstattung zu kombinieren. Sie basieren auf der Überzeugung, dass Anleger nicht zwischen Rendite und Nachhaltigkeit ihres Investments wählen müssen. Ebenso hat Allianz Global Investors bereits in 2017 mit der Integration von ESG-Faktoren bei einer Reihe bestehender Strategien begonnen.

Es ist zu erwarten, dass nachhaltiges Investieren nicht nur positiv auf die Anlageergebnisse unserer Kunden einwirkt, sondern nicht zuletzt einen positiven Beitrag für die Umwelt und gegen die Klimaerwärmung stiftet.

Aufgrund der längerfristigen Entwicklung der Demographie mit wachsender Zahl von Rentnern und steigender Lebenserwartung in den Industriestaaten ist zu erwarten, dass die Nachfrage nach Produkten der Altersvorsorge tendenziell zunimmt.

Künftiges Wachstum hängt entscheidend davon ab, dass aktive Vermögensverwalter über ausreichend hohe Geschäftsvolumina verfügen, ihr Geschäft effizient betreiben und eine gute Anlageperformance erzielen, die im Vergleich zu passiven Produkten einen Mehrwert für den Investor stiftet. Hier sehen wir die AllianzAM-Gruppe gut positioniert um potentielle Mittelabflüsse zu begrenzen und steigende Vertriebskosten abzufedern.

## PROGNOSEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2020 bestehen folgende Erwartungen:

### Geschäftsbereiche:

#### Verwaltetes Vermögen:

Die von der AllianzAM-Gruppe verwalteten Vermögen werden in 2020 voraussichtlich insgesamt leicht ansteigen, u.a. bedingt durch Nettomittelzuflüsse von Drittkunden sowie Kapitalmarktzuwächsen.

#### Allgemeine Entwicklung:

- PIMCO wird die Weiterentwicklung ihres Produkt- und Dienstleistungsangebotes vorantreiben und sich dabei auf die Anlageklasse der Festverzinslichen Wertpapiere und alternative Anlagen konzentrieren. Um den Vorsprung im intensiven Wettbewerb zu wahren, plant PIMCO Investitionen in Infrastruktur und digitale Technologien. Gleichzeitig bleibt der langfristige Fokus bestehen, ein hocheffizienter Vermögensverwalter zu sein.
- AllianzGI treibt ihre Positionierung als global führenden Vermögensverwalter weiter voran. Speziell im Markt der alternativen Anlagen soll die Marktposition von AllianzGI weiter ausgebaut werden. Mit einer Verbreiterung der Produktpalette für alternative Investments sollen gegenwärtige und zukünftige Wachstumsmöglichkeiten ausgeschöpft, die langfristigen Erträge verstetigt, sowie die Abhängigkeit gegenüber den Kapitalmärkten verringert werden. AllianzGI GmbH hat in Q4 2019 einen Nachfolgeplan für ihre exekutive Führung veröffentlicht mit Wirkung zum 1. Januar 2020. Aus diesem folgt eine deutliche Verschlankung der Führungs- und Entscheidungsstrukturen, mit dem Ziel einer stärkeren Ausrichtung des Unternehmens auf die Kunden und ihre Bedürfnisse.

Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass die beiden Geschäftsbereiche PIMCO und AllianzGI auf Wachstum ausgerichtet sind, auch wenn die Branche in der die AllianzAM-Gruppe agiert vor diversen Herausforderungen steht: Technologischer Wandel (z.B. Digitalisierung) und geändertes Kundenverhalten, das anhaltende Niedrigzinsumfeld, Druck auf die Gebühren und Rentabilität sowie ein dynamisches regulatorisches Umfeld.

Unter Berücksichtigung dieser Einflüsse und weil davon auszugehen ist, dass die Weltwirtschaft und die politischen Rahmenbedingungen (Handelskonflikte, regionale militärische Konflikte, Brexit u.a.) bis auf absehbare Zeit schwankungsanfällig bzw. unsicher bleiben, erscheinen die kurzfristigen Wachstumsperspektiven der AllianzAM-Gruppe den Verhältnissen des Marktumfeldes entsprechend verhalten im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Die Prognosen der Geschäftsführung für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung bzw. die Entwicklung der Kapitalmärkte beruhen auf Expertenschätzungen, und berücksichtigen die Prognosen von PIMCO und AllianzGI.

## AllianzAM GmbH:

Für die AllianzAM GmbH erwartet die Geschäftsführung in 2020 ein deutlich steigendes Ergebnis nach Steuern, im Wesentlichen getrieben durch die unten beschriebene Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren.<sup>4</sup>

Die Gesellschaft erwartet im nächsten Jahr deutlich höhere Erträge aus der Ergebnisabführung der PIMCO Deutschland GmbH und der AllianzGI GmbH an die Gesellschaft.

Die Aufwendungen, die der Gesellschaft zur Durchführung der Holdingaufgaben zugeordnet wurden, bleiben im Folgejahr voraussichtlich auf ähnlichem Niveau, einem erwarteten Anstieg in den operativen Kosten werden geringere Zinsaufwendungen aufgrund der Fälligkeit eines langfristig aufgenommen Darlehens im Juli 2019 gegenüberstehen.

---

<sup>4</sup> Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, und Liquidität und Kreditereignisse), (iii) Änderungen des Zinsniveaus, (iv) Wechselkursen, einschließlich des US-Dollar/Euro-Wechselkurses, (v) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (vi) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (vii) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

## ORGANISATION DER FINANZBERICHTERSTATTUNG

Die Finanzberichterstattung der AllianzAM GmbH genügt sowohl internen als auch gesetzlichen Anforderungen.

Die Auslagerung der Finanzbuchhaltung inklusive (Jahres-)abschlussbuchungen und Jahresabschlusserstellung gemäß HGB und IFRS der AllianzAM GmbH ist im Dienstleistungsvertrag vom 1. Januar 2017 zwischen der AllianzAM GmbH (Outsourcer) und der AllianzGI GmbH (Fachbereich Accounting & Financial Management Europe, Insourcer) geregelt.

Der Insourcer beachtet bei der Durchführung der Tätigkeiten die für den Outsourcer geltenden gesetzlichen Bestimmungen, Mindestaufbewahrungsfristen für Belege, sonstige aufsichtsrechtlichen Vorschriften, Vorgaben der AllianzAM GmbH und der Allianz Gruppe sowie die im Dienstleistungsvertrag vereinbarten Regelungen. Der Outsourcer hat sich umfassende Informationsrechte über die Ordnungsmäßigkeit der Leistungserbringung, z.B. in Form von internen Revisionsberichten, zugesichert.

Seit Anfang 2017 wird ein Teil der an AllianzGI GmbH ausgelagerten Dienstleistungen von einem Dritten (Infosys Ltd, Indien) im Rahmen eines Sub-outsourcing erbracht. Die Gesellschaft hat dem Sub-outsourcing mit Schreiben vom 13. April 2017 zugestimmt. Der Sub-outsourcing Vertrag enthält keine Regelungen, die den Grundsätzen und Regelungen des Outsourcing-Vertrages zwischen der AllianzAM GmbH und der AllianzGI GmbH entgegenstehen. Letztere bleibt im Verhältnis zur AllianzAM GmbH Leistungsverantwortlicher und erster Ansprechpartner für die Gesellschaft. Für die AllianzAM GmbH wurden gegenüber dem Insourcer Informations- und Kontrollrechte in Bezug auf die Leistungserbringung des Sub-insourcer vereinbart. Der Sub-outsourcing Vertrag enthält zudem explizite Vorschriften betreffend Datenschutz sowie Aufbewahrung von Buchungs- bzw. Abschlussunterlagen, um die gesetzlichen Anforderungen jederzeit zu erfüllen.

Der Outsourcer nutzt das Know-how sowie die Ressourcen des Insourcers inklusive der entsprechenden IT-Systeme. Die Bilanzierungsprozesse zur Erstellung dieses Abschlusses beim Insourcer basieren auf einer lokalen SAP Hauptbuchlösung. Diese verwendet standardisierte Prozesse, Stammdaten, Buchungsregeln und Schnittstellen für die Lieferung der Berichtsdaten an die AllianzAM GmbH und schließlich an den Allianz Konzern für die Konzernberichterstattung (IFRS). Der Sub-insourcer Infosys Ltd verwendet die entsprechenden Systeme für die zu erbringenden Leistungen. Zugriffsrechte für die Buchhaltungssysteme werden nach strengen Genehmigungsverfahren vergeben.

In die Buchungs- und Bilanzierungsprozesse sind interne Kontrollen integriert, die die Richtigkeit, Vollständigkeit und Einheitlichkeit der Angaben im Abschluss gewährleisten. Um die Effektivität der implementierten Kontrollen zu erhalten und kontinuierlich zu verbessern, werden sie einer regelmäßigen Prüfung durch die Interne Revision unterzogen.

München, den 17. Februar 2020

Die Geschäftsführung

# **Jahresabschluss**

**Allianz Asset Management GmbH, München**

**Allianz Asset Management GmbH, München**  
**Bilanz zum 31.12.2019**

Aktiva	31.12.2019		30.12.2018
	€	€	€
<b>A Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	783,07		3.367,25
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.648.937,92		5.953.568,52
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.443.305.622,60		3.443.305.622,60
2. Beteiligungen	47.812.792,00		39.247.093,84
		<b>2.495.768.135,50</b>	<b>2.488.509.652,21</b>
<b>B Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	394.938.142,61		546.525.470,82
2. Sonstige Vermögensgegenstände mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 64.267.813,00 (Vj. € 64.120.221,99)	67.920.079,92		68.000.196,94
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens			
Sonstige Wertpapiere	54.619,72		49.852,13
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	129.110,20		270.418,78
		<b>463.041.952,45</b>	<b>614.845.938,67</b>
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>		47.128,29	0,00
<b>D Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		288.467,79	328.523,40
<b>Summe Aktiva</b>		<b>3.959.145.684,12</b>	<b>4.103.684.114,26</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	83.276,00		83.276,00
II. Kapitalrücklage	3.308.264.699,86		3.308.264.699,86
III. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen	10.450,50		10.450,50
IV. Bilanzgewinn	0,00		0,00
		<b>3.308.358.426,36</b>	<b>3.308.358.426,36</b>
<b>B Rückstellungen</b>			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	83.906,83		154.369,84
II. Steuerrückstellungen	211.945,00		169.556,00
III. Sonstige Rückstellungen	4.919.765,55		7.203.168,98
		<b>5.215.617,38</b>	<b>7.527.094,82</b>
<b>C Verbindlichkeiten</b>			
I. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit Restlaufzeit bis zum einem Jahr: € 602.635.425,27 (Vj. € 744.969.855,64) mit Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren: € 42.619.851,59 (Vj. € 42.619.851,59)	645.255.276,86		787.589.707,23
II. Sonstige Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 316.363,52 (Vj. € 208.885,87)	316.363,52		208.885,87
		<b>645.571.640,38</b>	<b>787.798.593,10</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>3.959.145.684,12</b>	<b>4.103.684.114,26</b>
<b>D Eventualverbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften davon: an verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vj. € 1.969.279,00)		0,00	1.969.279,00

**Allianz Asset Management GmbH, München**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	1.1.- 31.12.2019		1.1.- 31.12.2018	
	€	€	€	
<b>1. Erträge aus Beteiligungen</b>				
a) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	404.573.568,30		417.108.268,94	
davon: aus verbundenen Unternehmen: € 404.573.568,30 (Vj. € 417.108.268,94)				
b) Erträge aus von Organgesellschaften abgeführten Steuerumlagen	143.350.739,18		140.734.476,77	
davon: aus verbundenen Unternehmen: € 143.350.739,18 (Vj. € 140.734.476,77)				
c) Erträge aus Ausschüttungen	74.441.353,59		71.810.442,81	
davon: aus verbundenen Unternehmen: € 74.441.353,59 (Vj. € 71.810.442,81)				
		<b>622.365.659,07</b>		<b>629.653.188,52</b>
<b>2. Umsatzerlöse</b>	3.489.277,55		2.767.238,07	
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	3.004.443,70		2.143.266,14	
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	-7.631.099,60		-8.940.996,35	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.633.468,02		-2.045.646,86	
davon: für Altersversorgung: € 1.201.365,88 (Vj. € 1.653.555,81)				
		<b>-9.264.567,62</b>		<b>-10.986.643,21</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	-1.397.169,57		-1.782.166,82	
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-9.288.557,86		-8.158.654,17	
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	44.202,76		957.615,34	
davon: aus verbundenen Unternehmen: € 23.531,06 (Vj. € 206.755,49)				
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-6.426.058,44		-8.598.942,46	
davon: an verbundene Unternehmen: € 5.392.896,62 (Vj. € 7.968.698,36)				
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-857.561,72		4.243.114,45	
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>601.669.667,09</b>		<b>610.238.015,66</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	479,24		17.267,26	
<b>12. Abgeführter Gewinn gemäß Ergebnisabführungsvertrag</b>				
a) Aufwendungen aus Gewinnabführung an die Muttergesellschaft	-462.814.297,10		-475.058.209,06	
davon: an verbundene Unternehmen: € 462.814.297,10 (Vj. € 475.058.209,06)				
b) Aufwendungen aus an Muttergesellschaft abgeführte Steuerumlagen	-138.855.850,03		-135.197.074,06	
davon: an verbundene Unternehmen: € 138.855.850,03 (Vj. € 135.197.074,06)				
		<b>-601.670.147,13</b>		<b>-610.255.283,12</b>
<b>13. Jahresüberschuß</b>		0,00		0,00
<b>14. Gewinn- / Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr</b>		0,00		0,00
<b>15. Bilanzgewinn</b>		0,00		0,00

# **Anhang für das Geschäftsjahr 2019**

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2019 Allianz Asset Management GmbH, München**

Der Jahresabschluss wurde nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung („GmbH Gesetz“) erstellt.

Die Allianz Asset Management GmbH hat ihren Sitz in München und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (Reg.Nr. HRB 232728).

### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss der Allianz Asset Management GmbH (nachfolgend AllianzAM GmbH) zum 31.12.2019 wurde unter Beachtung der anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB aufgestellt. Größenabhängige Erleichterungen wurden in Anspruch genommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Des Weiteren erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung.

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und erworbene geringwertige Wirtschaftsgüter vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für außerplanmäßige Abschreibungen bei dauerhafter Wertminderung wird entweder der beizulegende Wert oder eine Bewertung auf Basis der Discounted Cash Flow Methode zugrunde gelegt.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks werden mit ihrem Nennwert angesetzt.

#### **Vermögen zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen**

Das Vermögen wird gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und in Verbindung mit § 246 Absatz 2 HGB mit den Schulden verrechnet.

Sofern die Schulden den beizulegenden Zeitwert übersteigen, wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert den Betrag der Schulden, so wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung ausgewiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethode des aktiven Unterschiedsbetrags entspricht derjenigen, die im Abschnitt Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und sonstige Rückstellungen beschrieben ist.

## **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und sonstige Rückstellungen**

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2010 resultierende Umstellungsaufwand wurde bereits in der Vergangenheit voll als außerordentlicher Aufwand erfasst. Die Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen werden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und in voller Höhe passiviert.

Gemäß § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB sind Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und für sonstige Verpflichtungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren abzuzinsen.

§ 253 Absatz 6 Satz 2 HGB besagt, dass ein positiver Unterschiedsbetrag, der sich aus der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen mit dem siebenjährigen Durchschnittszins gegenüber der Bewertung mit dem zehnjährigen Durchschnittszins ergibt, einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Diese Ausschüttungssperre führt nicht zu einer Abführungssperre, wenn ein Ergebnisabführungsvertrag vorliegt.

Bei der Ermittlung des Diskontierungszinssatzes nimmt die Gesellschaft die Vereinfachungsregelung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit von 15 Jahren) in Anspruch. Der Effekt aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der Pensionen und ähnlicher Verpflichtungen finden Sie im Anhang unter Angaben zu den Passiva, Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung und unter Sonstige Angaben.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten werden gemäß §§ 249 und 253 HGB abgezinst. Für die Ermittlung des Abzinsungsbetrages wurden die von der Bundesbank veröffentlichten Marktzinssätze herangezogen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Grundsätzlich werden alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung erfasst und zum jeweiligen Tageskurs (Devisenkassamittelkurs) in Euro umgerechnet. Die Umrechnung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten auf fremde Währung erfolgt zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag (Stichtagskurs). Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. Sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen. Anteile an verbundenen Unternehmen in fremder Währung werden zum Anschaffungszeitpunkt in Euro umgerechnet; bei der Folgebewertung findet das gemilderte Niederstwertprinzip Anwendung.

Zur klaren und übersichtlichen Darstellung sowie entsprechend unseres Geschäftszwecks werden Erträge aus Beteiligungen in der Gewinn- und Verlustrechnung vorangestellt ausgewiesen. Aus Transparenzgründen werden die über die Ergebnisabführung erhaltenen bzw. abzuführenden anrechenbaren Steuern in den ausgewiesenen Steuerumlagen berücksichtigt.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht Gebrauch, die sich ergebenden aktiven latenten Steuern in der Bilanz nicht auszuweisen. Die Latenzen beziehen sich im Wesentlichen auf unterschiedliche Wertansätze in den Finanzanlagen. Der Berechnung liegt ein Steuersatz von 30,85% zugrunde.

Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß § 284 HGB liegen nicht vor.

## 2. Angaben zu den Aktiva

### Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagespiegel - in EUR)

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagespiegel - in EUR)	Anschaffungskosten		Zugänge		Umbuchung AHK		Abgänge		kumulierte Anschaffungskosten		Abschreibung kumuliert		Abschreibung auf Abgänge		Abschreibung		Abschreibungen kumuliert		Bilanzwert	
	01.01.2019	2019	01.01.2019	2019	01.01.2019	2019	01.01.2019	2019	01.01.2019	2019	01.01.2019	2019	01.01.2019	2019	01.01.2019	2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019
	Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.748,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.748,24	0,00	20.748,24	17.380,99	0,00	2.584,19	19.965,17	0,00	0,00	0,00	793,07	0,00	793,07	3.967,25
Andere Anlagen, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.173.391,26	89.954,79	0,00	0,00	22.263.346,05	0,00	22.263.346,05	16.219.822,74	0,00	16.219.822,74	0,00	1.394.585,39	17.614.408,13	0,00	0,00	0,00	4.648.937,92	0,00	4.648.937,92	5.953.568,52
II. Sachanlagen	22.173.391,26	89.954,79	0,00	0,00	22.263.346,05	0,00	22.263.346,05	16.219.822,74	0,00	16.219.822,74	0,00	1.394.585,39	17.614.408,13	0,00	0,00	0,00	4.648.937,92	0,00	4.648.937,92	5.953.568,52
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.978.231.062,07	0,00	0,00	0,00	3.978.231.062,07	0,00	3.978.231.062,07	529.925.439,47	0,00	529.925.439,47	0,00	0,00	529.925.439,47	0,00	0,00	0,00	3.443.305.622,60	0,00	3.443.305.622,60	3.443.305.622,60
Beteiligungen	39.247.099,84	8.565.698,16	0,00	0,00	47.812.798,00	0,00	47.812.798,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.812.798,00	0,00	47.812.798,00	39.247.099,84
III. Finanzanlagen	4.012.478.155,91	8.565.698,16	0,00	0,00	4.021.043.854,07	0,00	4.021.043.854,07	529.925.439,47	0,00	529.925.439,47	0,00	0,00	529.925.439,47	0,00	0,00	0,00	3.491.118.414,60	0,00	3.491.118.414,60	3.482.552.716,44
<b>Kumme Anlagevermögen</b>	<b>4.034.672.195,41</b>	<b>8.655.652,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.043.327.948,36</b>	<b>0,00</b>	<b>4.043.327.948,36</b>	<b>546.162.643,20</b>	<b>0,00</b>	<b>546.162.643,20</b>	<b>0,00</b>	<b>1.397.169,57</b>	<b>547.559.812,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.495.768.135,59</b>	<b>0,00</b>	<b>3.495.768.135,59</b>	<b>3.488.509.652,21</b>

### Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der AllianzAM GmbH gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist im Anhang als Anlage enthalten.

### Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese Position beinhaltet in der Hauptsache Büromöbel und EDV-Hardware.

### Forderung gegen verbundene Unternehmen

Aus der Ergebnisübernahme im Rahmen bestehender Ergebnisabführungsverträge mit Tochtergesellschaften ergeben sich abzüglich bereits geleisteter Vorauszahlungen im Geschäftsjahr Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 217.916 TEUR (Vj. 259.587 TEUR).

Gegenüber der Gesellschafterin Allianz SE bestehen Forderungen aus dem Cash-Bestand der AllianzAM GmbH im Cash-Pool der Allianz-Gruppe in Höhe von 175.486 TEUR (Vj. 285.039 TEUR) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 0 TEUR (Vj. 168 TEUR).

### Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist im Wesentlichen eine zu erwartende Steuererstattung aus einer Forderungsabtretung der Allianz Global Investors GmbH gegenüber den Steuerbehörden in Luxemburg in Höhe von 64.268 TEUR (Vj. 64.268 TEUR) enthalten.

## Derivative Finanzinstrumente:

Kategorie, Art, Umfang, Zeit- und Buchwerte (in EUR) zum 31.12.2019:

Kategorie	Aktienkursrisiko			
	Art	Buchwert	Zeitwert	Nominalwert
Hedge RSU (Allianz Aktien)		1.749.315,67	2.527.239,40	1.749.315,67

Die zur Absicherung zukünftiger Verpflichtungen aus ausgegebenen Restricted Stock Units (RSU) erworbenen strukturierten Produkte (Hedge RSU) werden mit den entsprechenden Grundgeschäften als Bewertungseinheit (Micro-Hedge) zusammengefasst, da ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht. Der Micro-Hedge sichert das Grundgeschäft über dessen gesamte Laufzeit vollständig gegen Preisänderungsrisiken aufgrund von Marktpreisschwankungen ab. Der Ausweis der Grundgeschäfte erfolgt unter den sonstigen Rückstellungen und der Ausweis der Sicherungsgeschäfte unter den sonstigen Vermögensgegenständen.

Die Wirksamkeit der Bewertungseinheiten über die gesamte Laufzeit der aktienbasierten Vergütungspläne (RSU) wird prospektiv und retrospektiv durch die Übereinstimmung der Bedingungen, Parameter und Risiken (sogenannte Critical-Term-Match Methode) nachgewiesen.

Zum Bilanzstichtag umfassen die einbezogenen Grundgeschäfte, bestehend aus voraussichtlich zukünftig auszugleichenden Leistungen, ein Volumen in Höhe von 1.749 TEUR (Vj. 1.942 TEUR). Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Mit den Bewertungseinheiten werden Risiken in Form von Wertänderungen in Höhe von 778 TEUR (Vj. 271 TEUR) abgesichert.

Der beizulegende Zeitwert der bilanzierten Optionen entspricht dem anzusetzenden Fair Value (IFRS).

### Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens umfassen den in Liquidation befindlichen Luxemburger PIMCO Fonds in Höhe von 55 TEUR (Vj. 50 TEUR) (notiert in USD).

### Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Das Guthaben bei Kreditinstituten besteht aus täglich fälligen Forderungen bei der Commerzbank AG sowie der Deutsche Bank AG in Höhe von 129 TEUR (Vj. 123 TEUR). Darüber hinaus beinhaltet der Posten noch nicht eingelöste Schecks von 0 TEUR (Vj. 148 TEUR).

### 3. Angaben zu den Passiva

#### Kapital- und Gesellschaftsverhältnis

Das Stammkapital beträgt zum 31. Dezember 2018 83.276,00 EUR, und ist eingeteilt in 83.276 Geschäftsanteile. Die Geschäftsanteile befinden sich zu 74,48% (Vorjahr 74,48%) in unmittelbarem Besitz der Allianz SE, München. Weitere 25,52% (Vorjahr 25,52%) hält die Allianz SE mittelbar über die Allianz Finanzbeteiligungs GmbH, München.

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements“ (Methusalem Trust e.V.) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.

Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected Unit Credit-Methode (dies bezeichnet ein Anwartschaftsbarwertverfahren bezogen auf den erdienten Teil) ermittelt beziehungsweise als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Zusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

	31.12.2019	31.12.2018
	in %	in %
Diskontierungszinssatz (10-jähriger Durchschnitt)	2,71	3,21
Diskontierungszinssatz (7-jähriger Durchschnitt)	1,97	2,32
Rententrend	1,50	1,70
Gehaltstrend inkl. durchschnittlicher Karrieretrend	3,25	3,25

Abweichend hiervon wird bei einem Teil der Pensionszusagen die garantierte Rentendynamik von 1 Prozent pro Jahr zugrunde gelegt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen finden die Heubeck-Richttafeln RT2005G, die bezüglich der Sterblichkeit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse angepasst wurden, Anwendung. Die unternehmensspezifischen Anpassungen wurden im Jahr 2010 eingeführt und im Jahr 2018 überprüft und neu festgelegt.

Als Pensionierungsalter wird die vertraglich vorgesehene beziehungsweise die sich nach dem RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz 2007 ergebende Altersgrenze angesetzt.

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	10.110.725	9.279.650
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	10.222.086	9.269.385
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	10.927.235	9.056.626

Der mit dem 7-jährigen Durchschnittszins zum 31.12.2019 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 10.927.235 EUR. Somit ist ein Betrag von 909.713 EUR gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

### Sonstige Pensionsrückstellungen

Die Gesellschaft hat Verpflichtungen aus einem Wertkontenmodell und Vorruhestandsverträgen, die unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden.

Das im Methusalem Trust e.V. für das Wertkontenmodell reservierte Vermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.

Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen (mit Ausnahme des Rechnungszinses).

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	3.283.332	2.860.304
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	3.299.358	2.851.004
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	3.299.358	2.851.004

In den korrespondierenden sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen sind enthalten:

	Pensionen und ähnl. Verpflichtungen 2019 in EUR	Sonstige Verpflichtungen 2019 in EUR
Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	-498.052	-84.589
Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrages der verrechneten Schulden	514.882	107.496
Effekt aus der Änderung des Diskontierungzinssatzes für den Erfüllungsbetrag	49.458	0
Laufende Erträge aus verrechneten Vermögensgegenständen	-144.666	-23.070
Nettobetrag der verrechneten Erträge und Aufwendungen	-78.378	-164

## **Steuerrückstellungen**

Aus der Neubewertung von Steuerrisiken im Zusammenhang mit einer laufenden Betriebsprüfung bei der AllianzGI GmbH wurde bei der AllianzAM GmbH als Organträger zum 31. Dezember 2014 eine Rückstellung in Höhe von insgesamt 62,9 Mio. EUR gebildet, die in Vorjahren vollständig inklusive Zinsen zurückgeführt wurde. Nach Abschluss der Betriebsprüfung im Berichtsjahr erfolgte nach Eingang der finalen Bescheide eine Schlusszahlung in Höhe von 2,0 Mio. für Steuern und 1,0m für Steuernachzahlungszinsen. Zum Bilanzstichtag wird noch eine Forderung auf Erstattung von Nachzahlungszinsen in Höhe von 1,9 Mio. EUR ausgewiesen.

## **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen (1,6 Mio. EUR, Vj. 1,8 Mio. EUR) sowie Rückstellungen für Long-Term Incentive Pläne der Allianz SE (1,3 Mio. EUR; Vj. 2,0 Mio. EUR betreffend RSU) bzw. Long-Term Incentive Programme (0,4 Mio. EUR, Vj. 0,4 Mio. EUR betreffend LTIPA) der AllianzAM GmbH.

Des Weiteren beinhaltet dieser Posten weitere Personalrückstellungen (1,5 Mio. EUR, Vj. 2,8 Mio. EUR) sowie diverse Rückstellungen für Verbindlichkeiten aus noch ausstehenden Rechnungen für das Geschäftsjahr 2019 (0,1 Mio. EUR, Vj. 0,2 Mio. EUR).

## **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Allianz SE im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in Höhe von 600.292 TEUR (Vj. 609.098 TEUR) sowie Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 42.620 TEUR (Vj. 173.534 TEUR).

## **Eventualverbindlichkeiten**

Am Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten (Vorjahr: 1.969.279 EUR) gegenüber Dritten<sup>5</sup>. Die Mietbürgschaft für die Allianz Global Investors U.S. LLC gegenüber dem lokalen Vermieter ist zum 31. Dezember 2019 ersatzlos ausgelaufen.

---

<sup>5</sup> Angaben zur gesamtschuldnerischen Haftung für an Allianz SE übertragene Pensionsrückstellungen sind im Abschnitt Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und ähnliche Verpflichtungen dargestellt.

## 4. Angaben zur Gewinn-und Verlustrechnung

### Erträge aus Beteiligungen

Es bestehen Ergebnisabführungsverträge mit der Allianz Global Investors GmbH, der PIMCO Deutschland GmbH und der Allianz Capital Partners GmbH, München.

Erträge aus Gewinnabführungen sowie von Organgesellschaften abgeführte Steuerumlagen im Rahmen der Ergebnisabführungsverträge wurden, wie auch im Vorjahr, unter der Position Erträge aus Beteiligungen ausgewiesen.

Die Erträge aus Gewinnabführungen betragen 404.574 TEUR (davon 338.782 TEUR von der Allianz Global Investors GmbH, 60.864 TEUR von der PIMCO Deutschland GmbH und 4.928 TEUR von der Allianz Capital Partners GmbH).

Die Erträge aus Steuerumlagen betragen 143.351 TEUR (davon 110.714 TEUR von der Allianz Global Investors GmbH, 25.527 TEUR von der PIMCO Deutschland GmbH und 7.110 TEUR von der Allianz Capital Partners GmbH).

Im Vorjahr betragen die Erträge aus Gewinnabführungen 417.108 TEUR, davon 349.277 TEUR von der Allianz Global Investors GmbH, 56.604 TEUR von der PIMCO Deutschland GmbH und 11.227 TEUR von der Allianz Capital Partners GmbH, die Erträge aus Steuerumlagen 140.734 TEUR (115.145 TEUR von der Allianz Global Investors GmbH, 24.919 TEUR von der PIMCO Deutschland GmbH und 670 TEUR von der Allianz Capital Partners GmbH).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vereinnahmte die AllianzAM GmbH Beteiligungserträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 74,4 Mio. EUR (Vj. 71,8 Mio. EUR). Diese entfielen im Wesentlichen auf Ausschüttungen der Allianz Asset Management US Holding II LLC.

### Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich ausschließlich um Erlöse aus Dienstleistungen für Internal Audit Leistungen, die die AllianzAM GmbH an verbundene Unternehmen erbracht hat.

### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Diese Position enthält Zinsen aus Steuerrückerstattungen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 748), Cash-Pool in Höhe von TEUR 24 (Vj. TEUR -/-), Zinserträge aus kurzfristigen Ausleihungen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 206), sowie sonstige Zinserträge in Höhe von TEUR 21 (Vj. TEUR 3).

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe TEUR 3.004 (Vj. TEUR 2.143) resultieren im Wesentlichen aus der Weiterverrechnung von Abschreibungen auf Mietereinbauten.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 9.289 (Vj. TEUR 8.159) entfallen im Wesentlichen auf Mietaufwendungen, Werbekosten, Reisekosten sowie Beratungskosten.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Zinsen an verbundene Unternehmen aus Darlehensverträgen in Höhe von 5.393 TEUR (Vj. 7.969 TEUR) enthalten. Der Posten enthält auch Aufwendungen in Höhe von 27 TEUR (Vj. 14 TEUR) aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen.

Des Weiteren sind in diesem Posten 987 TEUR für Steuernachzahlungszinsen nach Abschluss der Betriebsprüfung im Berichtsjahr enthalten.

### **Ergebnis der Fremdwährungsumrechnung**

Im Geschäftsjahr ergaben sich aus der Fremdwährungsumrechnung Aufwendungen in Höhe von 897 TEUR (Vj. 323 TEUR; Ausweis unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen).

Im Geschäftsjahr ergaben sich aus der Fremdwährungsumrechnung Erträge in Höhe von 231 TEUR (Vj. 90 TEUR; Ausweis unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen).

### **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Im Berichtsjahr bestand ein umsatz-, körperschaft- und gewerbesteuerliches Organschaftsverhältnis der AllianzAM GmbH zur Allianz SE, München, als Organträgerin.

Die AllianzAM GmbH hat zur Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt, der Allianz Capital Partners GmbH, München sowie zur PIMCO Deutschland GmbH, München, unmittelbare körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaftsverhältnisse; darüber hinaus hat die AllianzAM GmbH mittelbar über die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt ein körperschaft- und gewerbesteuerliches Organschaftsverhältnis zur risklab GmbH, München.

Zu den genannten Gesellschaften besteht zudem eine umsatzsteuerorganschaftliche Verbindung.

Die auf die zuvor genannten Gesellschaften entfallenden Beträge wurden jeweils per Umlage entsprechend beglichen und unter den Erträgen aus Beteiligungen ausgewiesen.

Die Steuern aus dem Einkommen und Ertrag der AllianzAM GmbH (ohne Steuerumlagen) verringerten das Ergebnis der Gesellschaft um 0,9 Mio. EUR (Vj. Ergebniserhöhung um 4,2 Mio. EUR). In den Steuern aus dem Einkommen und Ertrag sind 2,0 Mio. EUR Steueraufwand für die im Berichtsjahr abgeschlossene Betriebsprüfung ausgewiesen.

## 5. Sonstige Angaben

### Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2019 waren bei der AllianzAM GmbH durchschnittlich 62 (Vorjahr: 59) Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 31 (Vorjahr: 29) männlich und 31 (Vorjahr: 30) weiblich.

Mitglieder der Geschäftsführung	
Jacqueline Hunt (Vorsitzende), München (Deutschland)	Mitglied des Vorstands der Allianz SE
Alexandra Auer, München (Deutschland) bis 29.02.2020	Chief Operating Officer
Dr. Markus Deliano, München (Deutschland)	Head of Finance

### Gesamtbezüge für Organmitglieder

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sowie der ehemaligen Mitglieder des Leitungsorgans wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und ähnliche Verpflichtungen

#### a) Pensionszusagen

Haftungsverhältnisse bestehen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Grundlage der betrieblichen Altersversorgung für die Mitarbeiter der deutschen Tochtergesellschaften, die bis zum 31.12.2014 eingetreten sind, ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die als rechtlich selbständige und regulierte Pensionskasse der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt. Die Leistungen der AVK werden nach dem Einmalbeitragssystem über Zuwendungen der Trägergesellschaften an die Kasse durch Gehaltsumwandlung finanziert.

Zu den Trägergesellschaften gehört neben der Allianz SE, der Allianz Deutschland AG, der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz Lebensversicherungs-AG unter anderem auch die AllianzAM GmbH.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, anteilige Verwaltungskosten der AVK zu tragen und entsprechend den Rechtsgrundlagen gegebenenfalls Zuschüsse zu leisten.

Außerdem leisten die Trägergesellschaften für bis zum 31.12.2014 eingetretene Mitarbeiter Zuwendungen an den Allianz Pensionsverein e.V. (APV).

Aufgrund des stark gesunkenen Diskontierungzinssatzes, und weil die Anpassungsverpflichtung nach §16 BetrAVG im Altтарif des APV nicht rückgedeckt ist, ist zum 31.12.2019 das Deckungsvermögen des APV geringer als die Versorgungsverpflichtungen. Der Fehlbetrag zum 31.12.2019 beträgt 445.337 EUR (Vj. 44.120 EUR).

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch, hierfür keine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, da die gesetzlich

vorgeschriebene Anpassung der Renten an den Verbraucherpreisindex durch zusätzliche Beiträge an den APV finanziert wird.

Sowohl die AVK als auch der APV wurden für Neueintritte ab dem 01.01.2015 geschlossen.

Für Neueintritte ab 01.01.2015 wurde die betriebliche Altersversorgung einheitlich neu geregelt. Die Gesellschaft leistet für Neueintritte ab dem 01.01.2015 einen monatlichen Beitrag in eine Direktversicherung bei der Allianz Lebensversicherungs-AG, welcher im Rahmen der Entgeltumwandlung vom Mitarbeiter finanziert wird. Außerdem wird monatlich ein Arbeitgeberbeitrag im Rahmen einer Direktzusage gewährt.

Die Allianz SE hat durch Schuldbeitritt die gesamtschuldnerische Haftung für einen Teil der Pensionszusagen der AllianzAM GmbH übernommen. Diese erstattet die Kosten; die Allianz SE hat die Erfüllung übernommen. Daher werden diese Pensionsverpflichtungen bei der Allianz SE und nicht bei der AllianzAM GmbH bilanziert.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2017 erstatten die Gesellschaften für ihre Angestellten lediglich noch die Dienstzeitaufwände. Für die Risiken aus Zins, Inflation und Biometrie erfolgt keine Erstattung mehr.

Die gesamtschuldnerische Haftung der AllianzAM GmbH aus diesen Pensionszusagen sowie die diesen Haftungsverbindlichkeiten gegenüberstehenden Rückgriffsforderungen an die Allianz SE betragen:

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	10.927.235	9.484.994
Gesamtschuldnerische Haftung bzw. Rückgriffsforderung gegenüber der Allianz SE	10.927.235	9.484.994

b) Umstellung des Finanzierungsverfahrens des Pensions-Sicherungs-Vereins VVaG

Aus der Umstellung des Finanzierungsverfahrens des Pensions-Sicherungs-Vereins VVaG im Jahr 2006 besteht eine gesamtschuldnerische Haftung in Höhe von 2.254 EUR (Vj. 3.331 EUR, die nicht in der Bilanz der Gesellschaft ausgewiesen wird, da dieser Haftungsverbindlichkeit eine gleich hohe Rückgriffsforderung an die Allianz SE gegenüber steht.

c) Pensionszusagen und ähnliche Verpflichtungen an ehemalige Vorstandsmitglieder/Geschäftsführer beziehungsweise deren Hinterbliebene

Die Pensionsverpflichtungen für ehemalige Vorstandsmitglieder/Geschäftsführer beziehungsweise deren Hinterbliebene stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	536.291	521.354
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.572.793	1.538.558
Pensionsrückstellung / Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.036.502	1.017.204

Der mit dem 7-jährigen Durchschnittszins zum 31.12.2019 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 1.694.015 EUR. Somit ist ein Betrag von 121.222 EUR gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Als beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände wird der Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zugrunde gelegt.

### **Abschlussprüferhonorar**

Gemäß § 285 Nr. 17 letzter Satzteil HGB sind die Angaben bzgl. des Abschlussprüferhonorars im Anhang des Konzernabschlusses der Allianz SE enthalten.

### **Konzernzugehörigkeit**

Die AllianzAM GmbH gehört zum Allianz-Konzern mit der Allianz SE, München, als oberste Muttergesellschaft.

Der Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE werden bis April 2020 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Er kann dort eingesehen oder bei der Allianz SE angefordert werden.

Die AllianzAM GmbH wird als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz Gruppe einbezogen.

Der Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE haben für die AllianzAM GmbH befreiende Wirkung, so dass kein eigener Konzernabschluss und -lagebericht erstellt wird.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019**

Die Gesellschafter Allianz SE und Allianz Finanzbeteiligungs GmbH haben im Januar 2020 gemäß ihrer Beteiligungsquoten eine Bareinlage von 104,3 Mio. EUR bzw. 35,7 Mio. EUR, gesamt 140,0 Mio. EUR, in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß §272 Abs. 2 Nr. 4 HGB geleistet.

Die AllianzAM GmbH wird im Folgejahr ihre strategische Beteiligung an der MFM Holding Ltd, UK („Moneyfarm“) um voraussichtlich 7,2 Mio. EUR erhöhen, bei nahezu unveränderter Beteiligungsquote an diesem Unternehmen.

Es ist geplant, dass die risklab GmbH im ersten Halbjahr 2020 rückwirkend zum 1. Januar 2020 auf die Allianz Global Investors GmbH verschmolzen wird.

Darüber hinaus ergaben sich keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019.

München, den 17. Februar 2020

Die Geschäftsführung



Jacqueline Hunt, Vorsitzende



Alexandra Auer



Dr. Markus Deliano

## Anteilsbesitzliste der Allianz Asset Management GmbH, München per 31. Dezember 2019

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2019 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
<b>Allianz Asset Management GmbH</b>					
Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main*	307.838.242	0	100,00		100,00
Allianz Global Investors Holdings Ltd., London	30.934.545	-5.105.995	100,00		100,00
PIMCO Deutschland GmbH, München*	35.029.871	0	100,00		100,00
Allianz Asset Management of America Holdings Inc., Dover (Delaware)	4.838.374	1.453.652	100,00		100,00
Allianz Asset Management U.S. Holding II LLC, Dover (Delaware)	245.732.232	73.183.117	100,00		100,00
Allianz Asset Management of America LLC, Dover (Delaware)	6.493.935.224	1.823.751.563	0,11	0,10	0,21
Allianz Asset Management of America L.P., Dover (Delaware)	713.788.652	1.479.755.216		0,21	0,21
MFM Holding Ltd., London**	88.510.542	-1.214.832	37,39		37,39

\* Verlustübernahme bzw. Gewinnabführung durch/an Allianz Asset Management GmbH aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

\*\* Allianz Asset Management GmbH hält 37,39% der Stimmrechte

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2019 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in		
			direkt	indirekt	Gesamt
<b>Allianz Global Investors</b>					
Allianz Capital Partners GmbH, München*	27.388.247	0		100,00	100,00
Allianz Global Investors Ireland Ltd., Dublin	2.047.537	124.645		100,00	100,00
Allianz Global Investors Schweiz AG, Zürich	4.791.421	2.138.159		100,00	100,00
Allianz Pension Service GmbH, München***	1.418.933	-2.440.502		15,00	15,00
Allianz Treuhand GmbH, Stuttgart	1.022.484	108.081		50,00	50,00
Allianz UK Infrastructure Debt GP Ltd., London	4.129	956		100,00	100,00
Dealis Fund Operations GmbH, Frankfurt am Main	32.914.476	-60.888		50,00	50,00
risklab GmbH, München****	350.918	0		100,00	100,00
Tokio Marine Rogge Asset Management Ltd., London	1.972.583	281.743		50,00	50,00
Allianz Global Investors UK Limited, London	1	0		100,00	100,00
AfricaGrow GP GmbH, Frankfurt am Main	25.000	0		100,00	100,00
Allianz Euro Core Infrastructure Debt GP S.à. r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4, München***	799.597	-1.390		0,30	0,30
ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4c, München***	4.959.367	-606		0,10	0,10
ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4d, München***	4.632.668	-4.391		0,10	0,10
Allianz Private Equity Partners Verwaltungs GmbH, München	70.567	2.717		100,00	100,00

\* Verlustübernahme bzw. Gewinnabführung durch/an Allianz Asset Management GmbH aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

\*\*\* Gesellschaft gehört nicht zum Segment Asset Management des Allianz Konzerns

\*\*\*\* Verlustübernahme bzw. Gewinnabführung durch/an Allianz Global Investors GmbH aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2019 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in		
			direkt	indirekt	Gesamt
<b>Allianz Global Investors</b>					
Allianz Renewable Energy Fund III GP SCSp, Senningerberg	1	0		100,00	100,00
Allianz Renewable Energy Fund III Lux GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Renewable Energy Fund Management 1 Ltd., London	33.651	4.369		100,00	100,00
Allianz Renewable Energy Management GmbH, Sehestedt	80.732	-61.727		100,00	100,00
Allianz Resilient Credit Euro Fund GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Resilient Credit UK GP Ltd., London	1.180	0		100,00	100,00
Allianz UK Infrastructure Debt GP 2 Ltd., London	2.136	956		100,00	100,00
APEP Beteiligungs GmbH & Co. KG, München	95.003	37.293		8,33	8,33
APEP Dachfonds GmbH & Co. KG, München	138.253.544	38.799.025		0,01	0,01
AREF III GER 1 GmbH, Frankfurt am Main	25.000	0		100,00	100,00
AREF III GER 2 GmbH, Frankfurt am Main	25.000	0		100,00	100,00
AREF III GER GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	200	0		100,00	100,00
AV Packaging GmbH, München*****	16.764.134	-262.044		48,99	48,99
AZ-Argos 41 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	132.754	-7.966		100,00	100,00
Donator Beratungs GmbH, München*****	42.065	-10.615		100,00	100,00
Donator Beteiligungsverwaltung GmbH, München	37.922	859		100,00	100,00

\*\*\*\*\* Allianz Capital Partners GmbH hält ca. 48,99% der Anteile an der AV Packaging GmbH. Die AV Packaging GmbH gehört zum E.ON Konzern unter Führung der EON AG, Düsseldorf. Wirtschaftlicher Eigentümer der AV Packaging ist die E.ON AG.

\*\*\*\*\* Verlustübernahme bzw. Gewinnabführung durch/an Allianz Capital Partners GmbH aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2019 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in		
			direkt	indirekt	Gesamt
<b>Allianz Global Investors</b>					
IEELV GP S.à r.l., Luxembourg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd., Hong Kong	36.368.307	10.682.471		100,00	100,00
Allianz Global Investors Japan Co. Ltd., Tokyo	18.648.784	3.558.881		100,00	100,00
Allianz Global Investors Nominee Services Ltd., George Town	569.741	20.681		100,00	100,00
Allianz Global Investors Overseas Asset Management (Shanghai) Ltd., Shanghai	-137.493	-265.765		100,00	100,00
Allianz Global Investors Asset Management (Shanghai) Ltd., Shanghai	4.024.280	-806.793		100,00	100,00
Allianz Global Investors Singapore Ltd., Singapore	19.770.476	3.768.301		100,00	100,00
Allianz Global Investors Taiwan Ltd., Taipei	41.215.870	22.667.490		100,00	100,00
Meiji Yasuda Asset Management Company Ltd., Tokyo	79.433.515	7.387.188		6,68	6,68
Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC, Dover (Delaware)	135.219.375	96.433.186		0,21	0,21
Allianz Capital Partners of America LLC, Dover (Delaware)	3.879.064	826.752		0,21	0,21
Allianz Global Investors Distributors LLC, Dover (Delaware)	32.635.776	2.832.635		0,21	0,21
Allianz Global Investors U.S. LLC, Dover (Delaware)	79.946.263	86.829.576		0,21	0,21
AllianzGI US Private Credit Solutions GP II LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		0,21	0,21
Allianz US Private Credit Solutions GP LLC, Wilmington (Delaware)	0	651.356		0,21	0,21
AllianzGI Renewable Energy Infrastructure Fund III (US) GP LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		0,21	0,21
AllianzGI Structured Alpha Large Cap Equity 350 GP LLC, Wilmington (Delaware)	430.265	1.165.169		0,21	0,21

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2019 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in		
			direkt	indirekt	Gesamt
<b>PIMCO</b>					
Pacific Investment Management Company LLC, Dover (Delaware)	595.710.169	1.895.409.605		2,69	2,69
Beacon Platform Inc., Wilmington (Delaware)	-	-		0,72	0,72
Gurtin Fixed Income Management LLC, Dover (Delaware)	4.400.859	2.899.024		2,69	2,69
PGA Global Services LLC, Dover (Delaware)	6.962.101	2.608.023		2,69	2,69
PIMCO Asia Ltd., Hong Kong	28.778.557	-4.919.500		2,69	2,69
PIMCO Asia Pte Ltd., Singapore	19.553.547	8.779.236		2,69	2,69
PIMCO Australia Management Ltd., Sydney	5.419.573	174.061		2,69	2,69
PIMCO Australia Pty Ltd., Sydney	30.215.766	24.579.847		2,69	2,69
PIMCO Canada Corp., Toronto (Ontario)	18.887.937	24.151.461		2,69	2,69
PIMCO Europe Ltd., London	159.850.874	175.970.309		2,69	2,69
PIMCO Global Advisors (Ireland) Ltd., Dublin	33.872.548	17.844.589		2,69	2,69
PIMCO Global Advisors (Luxembourg) S.A., Luxembourg	1.949.626	84.708		2,69	2,69
PIMCO Global Advisors (Resources) LLC, Dover (Delaware)	5.319.496	17.194		2,69	2,69
PIMCO Global Advisors LLC, Dover (Delaware)	391.576.562	260.931.370		2,69	2,69
PIMCO Global Holdings LLC, Dover (Delaware)	31.206.319	25.088.808		2,69	2,69
PIMCO Investment Management (Shanghai) Ltd., Shanghai	204.827	-655.987		2,69	2,69
PIMCO Investments LLC, Dover (Delaware)	94.577.914	249.485.515		2,69	2,69
PIMCO Japan Ltd., Road Town	36.826.245	36.533.721		2,69	2,69

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2019 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in		
			direkt	indirekt	Gesamt
<b>PIMCO</b>					
PIMCO Latin America Administradora de Carteiras Ltda., Rio de Janeiro	599.639	224.676		2,69	2,69
PIMCO Services LLC, Dover (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO (Schweiz) GmbH, Zürich	19.889.775	6.116.438		2,69	2,69
PIMCO Taiwan Ltd., Taipei City	5.024.850	-4.227.678		2,69	2,69
SBI Bond Investment Management Co. Ltd., Tokyo	3.084.936	780.647		0,27	0,27
StocksPLUS Management Inc., Dover (Delaware)	5.341.245	70.521		2,69	2,69
BRAVO II CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
BRAVO III CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
COF II CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
EP Tactical GP LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PAF GP S.à r.l., Luxembourg	12.000	0		2,69	2,69
PCRED CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO BRAVO III Offshore GP L.P., George Town	0	0		2,69	2,69
PIMCO BRAVO III Offshore GP Ltd., George Town	0	0		2,69	2,69
PIMCO COF II LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO COF III Offshore GP Ltd., George Town	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP I Canada Corporation, Toronto (Ontario)	1	0		2,69	2,69
PIMCO GP S.à r.l., Luxembourg	16.036	0		2,69	2,69
PIMCO GP II S.à r.l., Luxembourg	16.036	0		2,69	2,69

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2019 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in		
			direkt	indirekt	Gesamt
<b>PIMCO</b>					
PIMCO GP IV S.à r.l., Luxembourg	18.000	0		2,69	2,69
PIMCO GP I LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP III LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP V LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP VII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP IX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP X LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XIII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XVI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XVII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XVIII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XIX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXI-C LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2019 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in		
			direkt	indirekt	Gesamt
<b>PIMCO</b>					
PIMCO GP XXIII Ltd., George Town	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXVI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXVII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXVIII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXIX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXXI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO REIT Management LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Allianz Asset Management GmbH, München

## *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Allianz Asset Management GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Allianz Asset Management GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. Februar 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter                      Fatih Agirman  
Wirtschaftsprüferin          Wirtschaftsprüfer

## Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
Allianz Gruppe	Allianz SE und ihre Tochtergesellschaften
AllianzAM-Gruppe	Allianz Asset Management GmbH und ihre Tochtergesellschaften und alle Einheiten über die die Allianz Asset Management GmbH direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt
AllianzAM GmbH	Allianz Asset Management GmbH
AllianzAM Geschäftsführung	Geschäftsführung der Allianz Asset Management GmbH
AllianzGI	Allianz Global Investors Holdings Ltd., Allianz Global Investors GmbH und Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC und deren Tochtergesellschaften
AllianzGI GmbH	Allianz Global Investors GmbH
PIMCO	PIMCO Deutschland GmbH und Pacific Investment Management Company LLC und ihre Tochtergesellschaften
APV	Allianz Pensionsverein e.V.
AuM	Assets under Management (Verwaltete Vermögen)
AVK	Allianz Versorgungskasse VVaG
GEI	Group Equity Incentive
Geschäftsbereich	AllianzGI, PIMCO
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IFRS	International Financial Reporting Standards
Inc.	Incorporation
Ltd	Limited
LTIPA	Allianz Asset Management Long Term Cash Bonus Plan
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
RSU	Restricted stock units der Allianz SE im Rahmen des Allianz Equity Incentive (AEI)
Solvabilität II	Das versicherungsaufsichtsrechtliche Regime eingeführt durch die Solvabilität-II-Richtlinie (2009/138/EC), in der jeweils gültigen Fassung, inklusive ihrer Umsetzungsmaßnahmen

Allianz Asset Management GmbH  
Seidlstraße 24-24a  
80335 München  
Telefon 089/1220-70  
Telefax 089/1220-79 00